

# Sasori x Oc

## Man sieht sich immer zweimal im Leben

Von KataraKyoshi

### Prolog: Wie alles begann

„Mama.....Papa.....NEIN!“ Katara schreckte auf. Sie lag in ihrem Bett und hatte wie jede Nacht Alpträume von jenem ereignisreichen Tag. Es ließ sie einfach nicht los..... Sie setzte sich aufrecht hin und schaute aus dem Fenster. Es war mitten in der Nacht und der Himmel war klar. Sie konnte einzelne Himmelskörper erkennen, welche funkelten. Wie sie es liebte die Sterne zu beobachten, es war jedesmal als würden diese sie in ihren Bann ziehen..... Wenigstens konnte sie so für kurze Zeit die Welt vergessen. Es entfuhr ihr ein tiefer Seufzer und Katara wandte ihren Blick vom Fenster ab. Sie gähnte und begann sich die Augen zu reiben. ‚Wie viel Uhr es wohl ist?‘, fragte sie sich, wobei ihr Blick zu der Uhr auf ihrem Nachttisch wanderte. ‚1:34 Uhr. Vielleicht sollte ich.....‘. Doch wieder gähnte sie und entschloss sich ‚sich noch einmal hinzulegen. Sofort fielen ihr ihre Augen zu und sie geriet ins Reich der Träume.

Es war jetzt schon 10 Jahre her, dass ihre Eltern bei einem Überfall in Suna ums Leben kamen, aber die Träume über jene Nacht ließen nicht nach, es war als wären sie ein Schatten ihrer Vergangenheit, welcher sie nicht losließe und immer verfolgte. Sie plagten sie jede Nacht und es wurde immer schlimmer. Wenn es hoch kam, konnte sie 4 Stunden schlafen. Allmählich glaubte sie sie würde verrückt werden.

#### Flashback (Info)

Sie war damals erst 6 Jahre alt gewesen und mit ihren Eltern von Konoha nach Suna gezogen. Ihr Vater, Ichijou Yagami war ein bedeutender Ninja und ihre Mutter Kyohei Yagami, nach welcher sie ihren Zweitnamen bekam, stammte aus dem bedeutenden Clan der Takumi, welcher für seine besonderen Kekkei Genkai bekannt war, die sich unabhängig voneinander vererbten. Kyohei Yagami, ihre Mutter besaß ein besonderes Kekkei Genkai, welches ihr ermöglichte sich unsichtbar zu machen und sich der Gegend anzupassen. So konnte sie sich z.B. im Wald tarnen, indem sie das Muster bzw. die Farben der Bäume annahm oder sich einfach unsichtbar machte. Ihre Mutter war schon immer eine sehr stolze und herzensgute Frau gewesen, auch wenn sie das nicht immer zeigte, so war sie öfters ziemlich streng mit ihrer einzigen Tochter Katara. Hauptsächlich deshalb, da sie Katara vehement versuchte zu beweisen, dass ihr (Kataras) Kekkei Genkai ein Geschenk und kein Fluch sei, doch Katara sah das ganz anders. Ihr Vater hatte schon früh erkannt, dass ihre „Gabe“ gefährlich sei und sie bereit mit 4 Jahren von einem Jonin unterrichten lassen. Mit ihrem Kekkei Genkai

konnte sie in den Kopf der Menschen eindringen und ihre größten Ängste sehen. Mithilfe eines Genjutsus war es ihr dann möglich diese „wahr werden“ zulassen. Doch das war noch nicht alles, während der Anwendung färbten sich ihre Augen zu einem dunklen Rot. Im Laufe der Zeit entwickelte sie ihr „Geschenk“ so weit, dass es ihr ermöglicht wurde ihrem Opfer durch ihre bloßen Gedanken Schmerzen zuzufügen und damit letztendlich auch Verletzungen hervorzurufen, welche die Person dann töteten. So war es kein Wunder, dass sie als ihre „dunkle Gabe“ bezeichnete. Alles begann an einem unheilvollen Tag. Da sie damals erst 6 Jahre alt war, als ihre Kraft volles Ausmaß annahm, war vorherzusehen, dass sie die Kontrolle nicht erlangen konnte...

-----

So das war erstamtl der Prolog, ich hoffe er hat euch gefallen. ;) Über Kommentare oder Verbesserungsvorschläge würde ich mich freuen. Achja und im nächsten Kapitel erfährt man natürlich, wie es weitergeht.